

# **TV Tipp: "Zwischen den Stühlen"**

**Beitrag von „Kathie“ vom 6. Oktober 2018 15:45**

## Zitat von Buntflieger

Als Auszubildender etwas an den Strukturen der eigenen Ausbildung ändern zu wollen, ist vermessens. Das kann man von niemandem erwarten. Daraus nun abzuleiten, dass man daher alles ertragen müsse, was einem widerfährt, ist ein Fehlschluss. Ich bin ja schon etwas überrascht und enttäuscht darüber, wie viele Ja-Sager und Duckmäuser es tatsächlich unter den Kollegen gibt; sicherlich nicht mehr oder weniger als in der Gesamtbevölkerung. Aber irgendwie dachte ich (schon als Schüler) immer, dass Lehrer doch eher über etwas wie eine eigene Persönlichkeit (einen eigenen Kopf) verfügen, schließlich sollen sie ja diejenige ihrer Schützlinge zur Autonomie anleiten.

der Buntflieger

Das Duckmäusertum im Kollegium stößt mir auch immer wieder sauer auf, besonders unter den Neueinsteigern. Mag sein, dass das mit den Strukturen im Ref zusammenhängt und gar nicht mal so ungewollt ist...

Einen eigenen Kopf zu haben ist sicherlich gut und wichtig!

Nur ist das Seminar wahrscheinlich der falsche Ort, um allzuviel Kritik zu äußern, da man von einigen wenigen Personen sehr abhängig ist. Man muss überlegen, welche Kämpfe es sich lohnt, auszutragen. Das hat dann nicht unbedingt etwas mit Jasager-sein zu tun, sondern mit Weitsicht und Geschick. Musste ich aber auch erst mit den Jahren lernen.